**Deutscher Bundestag**
**13. Wahlperiode**

**Drucksache 13/3292**

05.12.95

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Amke Dietert-Scheuer und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

## Rückführung von Flüchtlingen in den Libanon

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat es im Zusammenhang mit dem Besuch des libanesischen Ministerpräsidenten Rafiq Hariri am 10. Oktober 1995 in der Bundesrepublik Deutschland auch Erörterungen über die Rückführung von Flüchtlingen aus dem Libanon in ihren Herkunftsstaat, insbesondere von Palästinensern und Kurden, gegeben?

2. Ist bei einer Wiedereinreise von Palästinensern mit einem anerkannten Flüchtlingsstatus in den Libanon, die nach Auskunft des Auswärtigen Amtes vom 19. Oktober 1995 mit einem Visum, das zur „dauerhaften Einreise" berechtigt, wieder möglich ist, geklärt, um welche Jahrgänge palästinensischer Flüchtlinge es sich dabei handelt?

   Spielt hierbei der Zeitpunkt ihrer letzten Registrierung durch die UNRWA (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East) dabei eine Rolle?

3. Wurde im Fall, daß eine mögliche Rückführung von Flüchtlingen aus dem Libanon bei dem Besuch des libanesischen Ministerpräsidenten diskutiert wurde, dies auch vor dem Hintergrund des zur Zeit forciert betriebenen Wiederaufbaus Beiruts erörtert, aufgrund dessen die Wiederansiedlung von Flüchtlingen aus dem Lager Burj al-Barajneh nicht möglich sein wird, da dort für den Bau einer Autobahn mindestens 200 Häuser abgerissen werden?

4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung von Plänen der libanesischen Regierung über die Zukunft zahlreicher palästinensischer Flüchtlinge in den Beiruter Siedlungen Al-Daouk und Al-Hay Rerbi in der Nähe des Lagers Al-Shatila, die durch den Abriß zahlreicher Häuser für den Bau von Hotels obdachlos werden?

5. Plant die Bundesregierung Maßnahmen auf bilateraler oder internationaler Ebene vor dem Hintergrund derzeit besonders

für palästinensische Flüchtlinge schwierigen Wohn- und Lebenssituation im Libanon?

Bonn, den 5. Dezember 1995

**Amke Dietert-Scheuer**
**Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion**

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333